Der Gemeindebrief

2/2024

Evangelische Christusgemeinde
Untergrombach und Obergrombach

März, April, Mai, Juni

Foto: Privat

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	3
Aus dem Ältestenkreis	4-6
Bibelgespräch am Morgen	7
Frauenkreis	8
Weltgebetstag	9
Projekt 58plus	10
Singkreis	11
Konfirmation	12
Konfi-Anmeldung	13
Jubelkonfirmation	14
Eine neue Homepage	15
Ökumene	16/17
Wir feiern Gottesdienst	18-21
Ki-Tee-GO	22/23
Kindergarten Arche Noah	24/25
KiTa Himmelszelt	26
Krankenhausseelsorge	27
Aktion Woche für das Leben	28
Nachbarschaftshilfe Obergrombach	29
Woche der Diakonie	30
Jahressammlung 2024 GAW	31
Aus der Luthergemeinde	32
Aus der Paul-Gerhard-Gemeinde	33
Kontakte	34
Signal-Helfergruppe „Wir helfen" und sagen DANKE	35
Kurz notiert	36
Aus dem Pfarramt	37
Wir sagen DANKE für Spenden	38
Spendenkonten Förderverein	38
Impressum	38
Kasualien	39
Gemeindefest in Untergrombach	40

Horst Nasarek, Pfarrer i.R.
Zu erreichen über
unser Pfarrbüro, Tel 924289.
In dringenden Fällen zu Hause:
Telefon: 07250 – 331 04 66
Mail: horst.nasarek@web.de

Klick mal rein….
www.christusgemeinden.de

…da gibt's viel zu entdecken…

Liebe Leserinnen und Leser,

Ostern dauert vierzig Tage…

…diese Überschrift machte mich stutzig und ich las neugierig weiter:

Ostern dauert vierzig Tage Was geschieht da eigentlich alles? Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern" wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch gehabt zu haben!" Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern" wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel "fuhr". Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

Frank Muchlinsky

…das zu begreifen braucht Zeit, auch heute noch. Zeit, um sich hineinzuversetzen und einzufühlen in die Geschichten rund um Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten, die Angst, den Zweifel und die Freude „mitzuerleben"

Nutzen Sie diese Zeit, tauchen Sie ein in die Geschichten von damals, besuchen Sie Andachten und Gottesdienste

und feiern Sie Ostern!

…40 Tage lang!

Herzlich grüßt Sie Adelheid Liedtke

Stellvertretende Vorsitzende des Ältestenkreises

...bei der Arbeit... alle Fotos: D. Köhrer

Quo Vadis, Christusgemeinde?

Einmal im Jahr ziehen wir, der Ältestenkreis der Christusgemeinde, uns für ein Wochenende in eine Tagungsstätte zurück. Diese Ältestenrüste bietet uns die Möglichkeit für intensiven Austausch, zur Diskussion und zur Ideenfindung. Daneben bietet sich in den Pausen und dem Tagesausklang auch Zeit für den persönlichen Austausch als Grundlage für ein gutes Miteinander.

Etwas anders als sonst war es dieses Jahr dann doch. Das Sabbatjahr von Andrea Knauber hat auch hier seine Spuren hinterlassen. Schon die organisatorische und inhaltliche Vorbereitung, die sonst zu großen Teilen bei Andrea Knauber liegt, musste von uns im Ältestenkreis übernommen werden. Auch die Leitung und Moderation lag in den Händen der stellvertretenden Vorsitzenden. Eine neue Herausforderung: Agenda, Materialen, Inhalte, Moderation – alles möchte durchdacht sein.

Am Freitag, dem 2.2., gleich nach Ankunft und Abendessen in der Tagungsstätte St. Bernhard in Rastatt, stand die regelmäßig einmal im Monat stattfindende Ältestensitzung auf dem Programm, die bis spät in den Abend andauerte.

Am Samstagvormittag standen Austausch und Informationen zur Liturgie auf der Agenda. Ein hochspannendes Thema mit vielen Facetten, die uns Pfarrer Nasarek bewusst machte und erläuterte.

Der Nachmittag dann war dem zentralen Thema der diesjährigen Rüste gewidmet:

- *Wie sind wir als Gemeinde für die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen gerüstet?*
- *Was macht unsere Gemeinde aus?*
- *Welche Angebote gibt es?*
- *Wo wollen wir unsere Schwerpunkte setzen und Handlungsfeld definieren?*

In drei Arbeitsblöcken haben wir Antworten auf diese wichtigen Fragen gesucht.
Wie stärken wir unsere Gemeinde und richten sie auf die Herausforderungen

der Zukunft aus, damit wir gut gerüstet sind und ohne Sorge auf die Entwicklungen der kommenden Jahre blicken können?

Eines vorweg: wir werden und wollen nicht abwarten, was strukturelle Reformen und andere Veränderungen bringen werden – oder auch nicht. Wir gestalten vor Ort unsere Gemeinde der Zukunft.

Dazu haben wir an der bereits vor 15 Jahren erarbeiteten Vision mit Ihren Leitsätzen die aktuelle Situation und das Bild der Gemeinde gespiegelt, wie es sich aus unserer Sicht heute darstellt. Anhand (selbst-)kritischer Fragestellungen haben wir intensiv und sehr offen diskutiert und unsere individuellen Sichtweisen auf den Punkt gebracht. Unsere Gemeinde soll einladend sein und für Gott in Christus begeistern.

Im Anschluss haben wir uns vor Augen geführt, was unsere Gemeinde ausmacht, welche Angebote es gibt, wie wir wahrgenommen werden. Es gibt viele Potentiale, die es zu nutzen gilt. Dazu zählt zum Beispiel die Kita Himmelszelt und die „neue" Arche Noah. Auch bestehende Gruppen und Kreise bieten viele Anknüpfungspunkte für die Stärkung unserer Gemeinde.

Wichtig ist uns, die Menschen unserer Gemeinde, ihre Wünsche und Anliegen, ihre Fragen und Anregungen wieder mehr in den Blick zu nehmen.
Wir wollen offen sein für neues, neue Konzepte und Ideen, die Ihr einbringen wollt und dürft!

Die aktuelle Sicht, das Ziel und die gegebenen Möglichkeiten vor Augen, haben wir konkrete Maßnahmen gesammelt, priorisiert und formuliert, die helfen sollen unsere Kirche, unsere Gemeinde auf dem Weg in die Zukunft zu stärken. Diese Maßnahmen und Ideen müssen nun umgesetzt werden, damit wir vom Denken und Reden zum Handeln kommen.

Erste Maßnahmen sind:

- Regelmäßige Tauferinnerung mit Einladung der Tauffamilien aus dem Vorjahr. Dieses Jahr laden wir die Taufjahrgänge 21 und 22 zur Tauferinnerung am 23.06., 10 Uhr, in der GAK ein.

Gruppenfoto vor dem Tagungshaus St. Bernhard

- Es ist geplant, die Tauffamilien am 3. und 5. Jahrestag zu besuchen und den Kindern zu gratulieren.
- Raum für Begegnungen zwischen den Generationen schaffen: zunächst ist für Herbst ein Gemeindeausflug geplant.

Klar ist uns, dass wir mit unseren beschränkten Ressourcen im Ältestenkreis nicht alles allein umsetzen können und wollen. Wir brauchen hierfür Rückhalt und Unterstützung, Herzblut und Engagement von Euch allen. Und – es müssen auch die finanziellen Mittel für das eine oder andere Vorhaben zur Verfügung stehen. Nur gemeinsam schaffen wir es, als Gemeinde offen zu sein, für Gott in Christus zu begeistern und gleichzeitig Raum zu bieten für Geborgenheit, Schutz und Stärkung. Wir werden Schritt für Schritt weitere Projekte und Ideen sammeln, ausarbeiten und kommunizieren, damit wir mit Euch gemeinsam daran arbeiten können - das Machbare und die vorhandenen Ressourcen immer im Blick.

Schließlich haben wir uns am Samstagabend mit Aufbau und Gestaltung des neu aufzubauenden Internetauftrittes der Christusgemeinde auseinandergesetzt. Zur Sicherstellung der technischen Aktualität, Sicherheit und rechtlichen Konformität haben wir entschieden, unsere Internetseiten auf einer Plattform aufzubauen, die von der Evangelischen Landeskirche zur Verfügung gestellt und betreut wird und bereits von vielen Gemeinden und Bezirken der badischen Landeskirche genutzt wird. Ziel ist, dass wir Mitte Mai mit der neuen Plattform live gehen. Über die Details dazu wird in diesem Gemeindebrief an anderer Stelle informiert.

Am Sonntagvormittag besuchten wir den Hauptgottesdienst in der Rastatter Stadtkirche, die nur wenige Gehminuten von unserem Haus entfernt ist.
Zum Abschluss der Rüste haben wir die Ergebnisse zusammengefasst, die weitere Vorgehensweise vereinbart und in einer Feedback-Runde Positives und Verbesserungswürdiges zusammentragen.

Es war ein sehr intensives und produktives Wochenende. Ergebnis sind ein gefestigtes gemeinsames Verständnis, wie wir Gemeinde verstehen, wohin wir uns entwickeln wollen und einige sehr konkrete Handlungspunkte, die uns unterstützen sollen, auch in Zukunft eine einladende und begeisternde Gemeinde zu sein.

Wir sind auf dem Weg!
Uns ist nicht bange vor den kommenden Herausforderungen! Wir freuen wir uns darauf, gemeinsam mit Euch und mit Gottes Hilfe, den Weg in die Zukunft zu gestalten und ihn festen Schrittes zu gehen!

Dieter Köhrer

...immer dabei:
unsere „alte“
Osterkerze

Bibelgespräch am Morgen

Lesen in der Bibel – Glauben teilen – Gemeinschaft leben – Gottes Wort erkunden
miteinander reden – aufeinander hören – austauschen

Jeder, der daran Interesse hat, ist herzlich eingeladen
Wir treffen uns 1x im Monat im Giebelzimmer der
Gustav-Adolf-Kirche.

Unsere nächsten Termine:
freitags von 10 Uhr bis 11:30 Uhr
15. März, 19. April, 17. Mai, 21 Juni

Kontakt: Kerstin Brendelberger Tel. 07257 /6379

Fastenaktion 2024

vom 14. Februar bis zum 1. April

Einkehr, Umkehr, Besinnung. Eine Zeitlang auf Gewohntes zu verzichten ist mehr als eine alte Tradition. Seit Jesu Tod erinnern sich Christen in den Wochen vor Karfreitag an das Leiden und Sterben Jesu Christi und bereiten sich auf Ostern vor, auf die Botschaft von der Auferstehung.

„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge"

Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?
Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

Ihr Ralf Meister
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne"
Quelle: https://7wochenohne.evangelisch.de/

MENSCH MIT LEIB + SEELE

F Frauen -
R Runde am Morgen
A an Gott und der Welt interessiert
U unkompliziert
E engagiert
N neugierig

K kreativ
R reiselustig
E ernst und humorvoll
I immer noch ideenreich
S sozial engagiert

Unser Programm:

Freitag 1. März
Weltgebetstag 2024 aus Palästina,
in Untergrombach: St. Wendelinus, 18 Uhr
in Obergrombach: kath. Pfarrzentrum, 19 Uhr

Donnerstag 4. April um 9:15 Uhr
Gefahren und Trickbetrug in Internet und Handy,
Diana Eisele, Polizeipräsidium Karlsruhe

Donnerstag 16. Mai um 10 Uhr
Römermuseum Stettfeld,
danach Einkehr im Wiesencafé Ubstadt
Führung: Angela Kraft

Donnerstag 6. Juni um 10 Uhr
Tagesausflug
„Wir pilgern auf dem Martinusweg
von Münzesheim nach Heidelsheim",
mit Marianne Huber,
Einkehr im Café Anni

Vorschau:

Mittwoch 10. Juli um 19 Uhr
Sommerfest bei Adelheid Liedtke
in Obergrombach

Kontaktadressen:
Brigitte Olsen Tel. 07251 7245464
Eleonore Scheib Tel. 2612
Eva Knecht-Wicke Tel. 4800

Frieden in Israel /Palästina scheint weiter entfernt denn je.
Umso wichtiger ist es, dass wir für Frieden beten.
Den Weltgebetstag 2024 haben Christinnen
aus Palästina vorbereitet.

Lasst uns gemeinsam feiern und in vielfältiger Weise in den
Lebensalltag und Glauben der Frauen aus Palästina eintauchen.

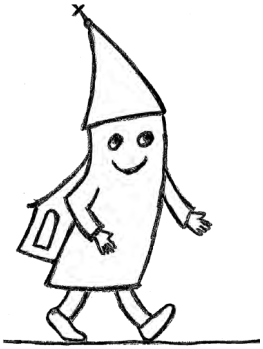
In Untergrombach im Pfarrzentrum St. Wendelinus
Freitag, den 1. März 2024 um 18:00 Uhr

Diesmal beginnen wir mit der Landvorstellung
und können dabei etwas landestypisches genießen.
Der Gottesdienst mit musikalischer Begleitung
beginnt um 19:00 Uhr.

In Obergrombach im kath. Pfarrzentrum
Freitag, den 1. März 2024 um 19:00 Uhr

Der Gottesdienst in Obergrombach wird in diesem Jahr
von der kath. Gemeinde vorbereitet.

Die ökumenischen Vorbereitungsteams
freuen sich auf Ihren Besuch.



Projekt 58Plus

Ein Angebot im Rahmen der Erwachsenenbildung für unsere älteren aktiven Gemeindeglieder

Gesamtkoordination: Pfarrerin Andrea Knauber

Möchten Sie in unseren Verteiler aufgenommen werden, rufen Sie im Pfarramt an oder schicken Sie eine E-Mail an christusgemeinde-bruchsal[at]kbz.ekiba.de

Unser Programm März bis Juni 2024:

Mittwoch, 20. März 2024
Frühlingswanderung in den Rheinauen bei Leopoldshafen mit Angela Kraft
Telefon 07251 13086

Mittwoch, 17. April 2024
Wanderung in der Pfalz bei Edenkoben vom Wanderparkplatz Hüttenbrunnen zur Rietburg
Kümmerer: Erich Heß Telefon 07257 903478

Mittwoch, 22. Mai 2024
Panoramaweg in Baden-Baden, Teilstück über die Geroldsauer Wasserfälle.
Kümmerer: Michael Biedermann, Telefon: 07257 3933

Mittwoch, 12. Juni 2024
Besichtigung der Dorfkirchen in Sprantal und Nussbaum.
Einkehr im „Alten Rathaus" in Kleinvillars.
Kümmerer: Ehepaar Wicke, Telefon 07257 4800

Sie möchten teilnehmen? Informieren Sie sich bei den jeweiligen Kümmerern und melden Sie sich rechtzeitig an!

Sämtliche Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt.

Singkreis

Singen macht Freude

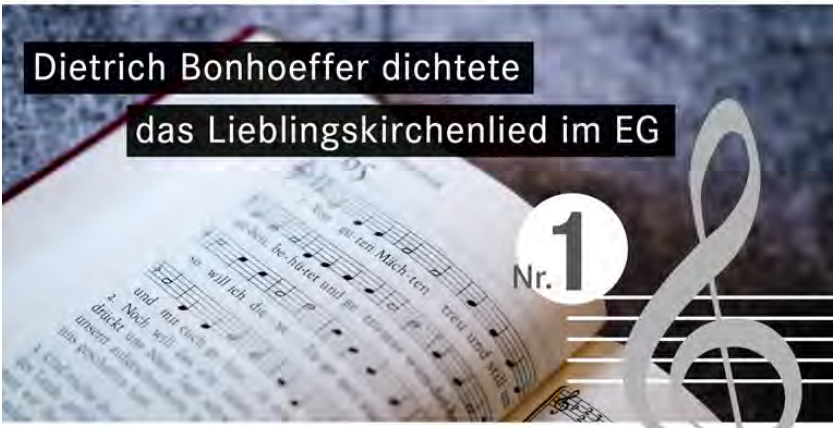
Musik gemeinsam erleben!

Wir proben in kleiner Besetzung

Im laufenden Jahr wird sich der Singkreis wie gewohnt regelmäßig zu gemeinsamen Chorproben zusammenfinden. Dazu treffen wir uns in der Regel immer donnerstags um 19:10 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach. Zu unserem Repertoire zählen u. a. Gottesdienstlieder und verschiedene geistliche Chorsätze. Dabei werden auch Lieder aufgefrischt, die wir in der Zeit vor Corona gesungen und vorgetragen haben. Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns über jede neue Stimme.
Wir beabsichtigen, uns bei den ökumenischen Gottesdiensten in Obergrombach an Pfingstmontag und am Burgfestsonntag zu beteiligen.

Informieren Sie sich im Internet unter christusgemeinden.de/singkreis.htm und beim Obmann Andreas Wicke (Telefon 07257 4800).

Von guten Mächten



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag. EG 65,7

Mia Esslinger
Leonie Kretz
Pascal Welle
Lias Hörner
Tristan Hanß
Ronja Kuntze
Allegra Biehl
Mia Kistenberger
Arun Chopra
Lennart van Wijlen
Niklas Bauer
Mia Tonn

Konfirmationswunsch

Herausgewachsen bist du
aus den Kinderschuhen
und gehst deinen eigenen Weg

Freude wünsche ich dir
an Kraft und Können,
Fantasie, die Zukunft zu erträumen

Mut, neues Land zu betreten,
Lust die Welt zu gestalten.

Menschen wünsche ich dir,
die es gut mit dir meinen
die dich begleiten und unterstützen,
und dir, wenn's sein muss,
auch mal die Meinung sagen.

Dass du behütet gehst,
wünsche ich dir,
unter einem weiten Himmel,
gehalten von Gottes Hand.

Tina Willms

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

...endlich ist es soweit, am 28. April und am 5. Mai bestätigt ihr eure Taufe, sprecht euer „ja" zum christlichen Glauben und seid ab dann vollwertige Mitglieder der evangelischen Kirche. Ihr könnt wählen - die nächsten Kirchenwahlen sind 2025 - und eure Kirche mitgestalten. Bringt euch ein, mit euren Gaben und Ideen, eurer Kritik, diskutiert und sucht das Gespräch!
...wenn ihr mögt bei uns in der Christusgemeinde, aber auch weltweit in der großen Familie der Christen.... Bleibt dran am Glauben - das ist ein lebenslanges Lernen - und geht euren Weg unter dem Segen Gottes!

Euch und euren Familien wünschen wir
ein unvergessliches Fest.
Bleibt behütet!

Pfr. Horst Nasarek
und die Ältesten der Christusgemeinde

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Warum glauben Menschen?

Wozu lebe ich?

Was tun die Menschen im Gottesdienst?

Was ist nach dem Tod?

Was ist Beten?

Was macht das Leben für einen Sinn?

Wer bin ich?

Wer ist Jesus?

Und wer bist du, Gott?

Liebe Jugendliche
aus Unter– und Obergrombach,

beschäftigen euch auch solche Fragen? Dann laden wir euch herzlich zur Konfirmandenzeit 2024/2025 in die Christusgemeinde ein. In den wöchentlichen Treffen wollen wir Antworten auf solche und andere Fragen aufspüren, Antworten, die der christliche Glaube bereithält. Auch sollt ihr das Leben in unserer Christusgemeinde intensiv kennenlernen.

Die Konfirmandenzeit ist ein Angebot an alle, die im Schuljahr 2024/2025 die 8. Klasse besuchen werden. Der Besuch des Konfirmandenunterrichts ist freiwillig und setzt eine Entscheidung zur regelmäßigen Teilnahme am Unterricht, an den Gottesdiensten, den Konfitagen, an der Freizeit und allen weiteren Aktivitäten voraus.

Die Konfirmandenzeit beginnt mit dem neuen Schuljahr. Wir treffen uns jeweils mittwochs von 15:30 Uhr - 17:00 Uhr im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche. Eure Konfirmation wird am Sonntag Kantate (4. Sonntag nach dem Ostersonntag), dem 18. Mai 2025 sein.

Wir laden euch herzlich zum Gottesdienst am 7. Juli ein und freuen uns, wenn ihr eure Anmeldung persönlich nach dem Gottesdienst abgebt.

Wenn ihr Fragen habt, sprecht uns Älteste an. Wir haben dann genügend Zeit, diese zu klären. Natürlich könnt ihr Anmeldung, die ihr mit der Post bekommt, auch in unserem Pfarramt, Joß-Fritz-Str. 30A abgeben.

Wir in der Christusgemeinde
freuen uns auf euch!

Konfirmation und dann?
Jubelkonfirmation!

Wir laden ein zur Feier des Konfirmationsgedenkens

Feste unterbrechen wohltuend die Zeit. Das ist mit der Konfirmation auch so, die unsere Jugendlichen in diesem Jahr feiern. Doch dieses gewichtige glaubensgeschichtliche Ereignis ist es wert, erinnert zu werden!
Wenn Sie vor 25, 50, 60, 65 oder gar 70 oder mehr Jahren Konfirmation in Unter- oder Obergrombach oder andernorts gefeiert hat und sich an dieses Ereignis in einem Gottesdienst erinnern und sich den Segen Gottes neu zusprechen lassen möchte, den laden wir herzlich zur Feier der Jubelkonfirmation ein.

Festgottesdienst am Sonntag, 17. März
um 10:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche

Die Einladung richtet sich bei der Silbernen Konfirmation an Jubilarinnen und Jubilare, die 1999 konfirmiert wurden. Zu den weiteren Jubelkonfirmationen laden wir zwei Jahrgänge ein, also diejenigen aus den Konfirmationsjahrgängen 1974 und 1973 (Goldene Konfirmation), 1964 und 1963 (Diamantene) usw.

Die Jubelkonfirmation bietet Gelegenheit, alte Kontakte wieder neu aufzunehmen. Dabei sind wir allerdings auf Ihre Mithilfe angewiesen, denn uns liegen aktuelle Listen nicht vor. Wir können lediglich die in Unter- und Obergrombach zur Gemeinde gehörigen Jubilare anschreiben. Wenn Sie noch Kontakt zu Mitkonfirmanden von damals haben, freuen wir uns über Namen und Adressen. Und auch darüber, wenn Sie diese für die Feier der Jubelkonfirmation begeistern und gewinnen können.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, wenn Sie Ihre Jubelkonfirmation feiern möchten!

Eine neue Homepage für die Christusgemeinde

Wir haben uns entschlossen eine neue Homepage für unsere Gemeinde zu erstellen.
Hierzu gibt es gewichtige Gründe.
Die Technik ist sehr schnelllebig, so dass es nach einer langen Zeit nunmehr einiger Neuerungen bedarf. Dabei blicken wir dankbar auf die Zeit zurück, in der wir einen immer verlässlichen Webauftritt zur Verfügung hatten und noch haben. Ganz besonders bedanken wir uns bei den Personen, die hier mit Herzblut engagiert waren. Namentlich insbesondere bei Dr. Andreas Wicke.

Verschiedene Aspekte, wie die Themen Sicherheit, Datenschutz, Flexibilität, Fungibilität und besonders ein zukunftsorientierter Webauftritt haben uns zu diesem Schritt veranlasst. Wir haben uns für das System „LUKAS" entschieden, das seitens der Evangelischen Landeskirche empfohlen und mittlerweile bei den Gemeinden sehr verbreitet ist. Die Vorteile liegen auf der Hand
LUKAS

- ist ein Webbaukasten, mit über 400 Webauftritten innerhalb der EKIBA. Mit der Firma Web Commerce steht seit 2010 ein zuverlässiger Partner zur Seite.
- wird zentral finanziert und ist für die Gemeinden kostenlos
- Webmaster*innen erhalten Unterstützung in Form von kostenfreien Schulungen und einem Telefon-Support an Werktagen
- entwickelt sich ständig weiter und bleibt so auf dem neuesten Stand der Technik
- bietet ein flexibles Design mit diversen Navigationselementen
- arbeitet mit dem Modulprinzip, d.h. für jede benötigte Funktion gibt es ein passendes Modul: bspw. Termine, Nachrichten, Newsletter, Personen, u.a.
- Websites lassen sich mit „Global Content" vernetzen und so Termine und Nachrichten einfach teilen. Ein Netzwerk innerhalb der EKIBA.
- ermöglicht den Aufbau von einzelnen Landingpages; das sind Miniwebseiten im eigenen Mandanten. Anwendungsfälle für solche Landingpages sind bspw. : Kindergärten, Gruppen, Kirchenmusik, u.a.
- ist Barrierefreiheit sehr wichtig: Die technischen Anforderungen werden ständig optimiert. Neben der Technik spielt bei Barrierefreiheit auch das Design (u.a. grafische Elemente) und die Redaktion (u.a. Sprache) eine wichtige Rolle.
- bietet Rechtssicherheit bei Datenschutz und IT-Sicherheit. Alle rechtlichen Hinweise, wie Impressum-Text und Datenschutzhinweise werden in regelmäßigen Abständen auf den neuesten rechtlichen Stand überprüft.

Wir arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung. Erste Testwebseiten bestehen bereits, werden laufend getestet und ständig optimiert.
Unser Ziel ist es, die Webseite bis zum 18.05.2024 (Pfingstwochenende) zu veröffentlichen und freizugeben.

Ökumenisches Taizégebet
für den Frieden in der Welt
Jeden 4. Dienstag im Monat 19:00 Uhr
Evangelische Gustav-Adolf-Kirche
Bruchsaler Straße 63

Die Frage des Friedens ist keine Frage an die Welt, sondern eine Frage an jeden selbst.

Karl Jaspers

Es laden ein:
Die katholische Pfarrei St. Cosmas und Damian und die evangelische Christusgemeinde in Untergrombach.
https://www.kath-bruchsal-michaelsberg.de/
http://www.christusgemeinden.de/

Die nächsten Termine:

26. März (Passionsandacht)
23. April
28. Mai
25. Juni

100 Jahre FCUntergrombach

Zu diesem Jubiläum gratuliert die Christusgemeinde herzlich!

Ökumenischer
Festgottesdienst
16. Juni 2024, 9:30 Uhr
auf dem FCU-Gelände

DEIN POV
ÖKUMENISCHER JUGENDKREUZWEG

Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend 2024 steht unter dem Thema „Dein POV" (Point of View). Junge Menschen sind eingeladen, Jesus Christus und seinen Kreuzweg aus ihrer persönlichen Perspektive zu betrachten, denn der Jugendkreuzweg richtet den Fokus auf die Vielfalt von Sichtweisen und Standpunkten junger Menschen.

In der heutigen Welt beeinflussen soziale Medien wie Instagram und TikTok maßgeblich den persönlichen Blickwinkel. Die dort oft genutzte Abkürzung „POV" steht für „Point of View" und reflektiert genau das – die unterschiedlichen Blickwinkel, aus denen wir die Welt betrachten. Dabei bedient sich der Jugendkreuzweg 2024 der Kunstform des Comics und der Graphic Novel, um diese Vielfalt von Gedanken, Sichtweisen und Standpunkten auszudrücken.

Die Botschaft vom Kreuz: „Du bist wichtig"

Tobias Knell, Referent der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) und Geschäftsführer des Jugendkreuzwegs, unterstreicht: „Der Jugendkreuzweg soll junge Menschen befähigen. Denn im Geschehen des Kreuzwegs geht es um jeden Einzelnen von uns, um die jeweilige persönliche Sichtweise. ‚Dein POV' ermutigt jeden von uns, sich auszudrücken, seinen Blickwinkel zu teilen, und legt Wert darauf, dass jeder und jede von uns gehört wird! Die Botschaft am Kreuz ist auch: Du hast etwas zu sagen! Du bist wichtig!"

Neben der afj verantworten die Redaktion des Ökumenischen Jugendkreuzwegs die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej) und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Text: Pressemitteilung DBK
In: Pfarrbriefservice.de

Herzliche Einladung zum

Ökumenischen Kreuzweg der Jugend
22.03.2024
um 19:00 Uhr

Wie in den letzten Jahren beginnen wir den diesjährigen Ökumenischen Kreuzweg der Jugend in der

katholischen Pfarrkirche St. Martin

in Obergrombach.

Wir laden herzlich zu diesem eindrücklichen Glaubenserlebnis in der Passionszeit ein, das nicht nur junge Menschen ansprechen will.

...in der Gesamtkirchengemeinde und der Region

Auch wenn unsere Pfarrerin Andrea Knauber noch im Sabbatjahr ist…
Der Ältestenkreis hat entschieden, am Ostersonntag neben dem Familiengottesdienst um 11:00 Uhr mit Pfarrer Nasarek in der Schlosskirche auch den Auferstehungsgottesdienst der Kirchengemeinde Bruchsal am Ostermorgen auf dem Michaelsberg zu feiern.

Herzliche Einladung dazu
am 31. März um 6:00 Uhr in der Michaelskapelle!

Denkt an die Zeitumstellung!

Am **Ostermontag** soll wie im letzten Jahr ein regionaler Gottesdienst stattfinden. Ort und Uhrzeit lagen zur Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht vor. Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse oder auf unserer Homepage.

Himmelfahrt feiert die Kirchengemeinde Bruchsal in der Paul-Gerhardt-Gemeinde...

Der Himmelfahrtsgottesdienst findet wieder in der Paul-Gerhardt-Gemeinde um 10:30 Uhr statt. Anschließend gibt es ein gemeinsames Picknick, bei dem es schön wäre, wenn jeder, der mitessen möchte, etwas mitbringt.
Die Paul-Gerhardt-Gemeinde wird für Brot und Getränke sorgen (und einige Würstchen warm machen für die spontanen Mitesser*innen). Zu dem Picknick kommen dann auch die Katholiken nach ihrem Gottesdienst in St. Anton.

Gottesdienste und Andachten im März 2024

01.03.2024 Freitag	18:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum UG	**Weltgebetstag**
01.03.2024 Freitag	19:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	**Weltgebetstag**
03.03.2024	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst**
10.03.2024	10:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	**Gottesdienst**
17.03.2024	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst mit Jubelkonfirmation**
24.03.2024	10:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	**Gottesdienst am Palmsonntag**
25.03.2024	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Passionsandacht**
26.03.2024 Dienstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Passionsandacht** **ökumenisches Friedensgebet**
27.03.2024 Mittwoch	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Passionsandacht**
28.03.2024 Donnerstag	19:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	**Gottesdienst am Gründonnerstag** **mit Abendmahl**
29.03.2024 Freitag	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst am Karfreitag** **mit Abendmahl**
31.03.2024	06:00 Uhr Michaelsbergkapelle	**Gottesdienst am Ostermorgen**
31.03.2024	11:00 Uhr Schlosskirche OG	**Family-to-Go-Familiengottesdienst am Ostersonntag** **Anschließend Kirchkaffee und Osterei-ersuche**

Gottesdienste und Andachten im April 2024

01.04.2024 Montag	Infos zu Ort und Zeit in der Tagespresse oder auf unserer Homepage	**Regionaler Gottesdienst am Ostermontag**
07.04.2024	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst anschl. Kirchkaffee und Kinderfloh-markt des Ki-Tee-GO**
14.04.2024	10:00 Uhr Schlosskirche OG	**Gottesdienst mit Abendmahl**
21.04.2024	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst**
23.04.2024 Dienstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Ökumenisches Friedensgebet**
28.04.2024	11:00 Uhr Schlosskirche OG	**Konfirmation**

Gottesdienste und Andachten im Mai 2024

05.05.2024	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst mit Abendmahl**
09.05.2024 Donnerstag	10:30 Uhr Paul-Gerhardt-Gemeinde in Bruchsal	**Gemeinsamer Gottesdienst an Himmelfahrt**
12.05.2024	10:00 Uhr Schlosskirche OG	**Gottesdienst**
19.05.2024	10:00 Uhr	**Gottesdienst am Pfingstsonntag**
20.05.2024 Montag	10:30 Uhr Kath. Pfarrkirche St. Martin in OG	**Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag**
26.05.2024	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst**
28.05.2024 Dienstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Ökumenisches Friedensgebet**

Seid ihr in den Jahren 2021 oder 2022 getauft worden?

...an diesen besonderen Tag möchten wir uns erinnern und laden euch und eure Familien zu dem Gottesdienst am 23. Juni um 10:00 Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche ein. In diesem Gottesdienst bekommt ihr auch eure Tauftauben zurück, die ihr dann zuhause aufhängen könnt, damit sie euch immer daran erinnern, dass Gott euch lieb hat und behütet.

Wir freuen uns auf euch!

...und alle die davor getauft wurden und deren Tauftauben in der Gustav-Adolf-Kirche aufgehängt sind, dürfen diese natürlich auch mit nach Hause nehmen….

Gottesdienste und Andachten im Juni 2024

02.06.2024	10:00 Uhr Schlosskirche OG	**Gottesdienst mit Abendmahl**
09.06.2024	11:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst mit Gemeindefest**
16.06.2024	9:30 Uhr FCU-Gelände UG	**Ökumenischer Gottesdienst** zum 100-jährigen Bestehen des FCU
16.06.2024	19:00 Uhr Schlosskirche OG	**Ökumenisches Abendlob**
23.06.2024	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst** mit Tauferinnerung
25.06.2024 Dienstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Ökumenisches Friedensgebet**
30.06.2024	10:00 Uhr Schlosskirche OG	**Gottesdienst**

KIRCHE MIT KINDERN

Liebe Ki-Tee-Go-Kids & Eltern,

Heiligabend haben wir uns mit Lukas und Detektiv Spürnase auf die Suche nach der Geschichte von Jesu Geburt gemacht. Beim Spielen und auch beim Gestalten des Bühnenbilds hatten wir viel Spaß. Wir freuen uns darauf, dieses Jahr neue Wege auszuprobieren und Ki-Tee-Go mal anders zu denken.
Wegen zu geringer Beteiligung wird bis auf Weiteres kein regelmäßiger Ki-Tee-Go stattfinden. Wir haben uns aber ein paar besondere Aktionen überlegt und hoffen, dass Ihr dabei seid!
Wir freuen uns auch über Ideen und Vorschläge von Euch, wie wir in Zukunft Gemeinschaft leben, Spaß haben und Gott nahe sein können.

Krippenspiel 2023 – Schön, dass Ihr dabei wart! Foto: privat

Termine * Termine * Termine

- Family-to-Go am Ostersonntag, 31. März 11:00 Uhr, Schlosskirche Obergrombach (Ki-Tee-Go trifft sich um 10:45 Uhr)
- Flohmarkt in der Gustav-Adolf-Kirche, Untergrombach am 7.4. (Infos demnächst auf der Homepage)
- Glitzertattoos / Bastelangebot / Kirchenrallye beim Gemeindefest am 9.6., Gustav-Adolf-Kirche

Gesucht….

Kinder vom Grundschul- bis Teeniealter, die Lust auf Gottesdienst & mehr haben… Es hat nur bisher nie gepasst?
Sprecht uns gerne an, wenn Ihr oder Eure Eltern uns bei den Veranstaltungen der Christusgemeinde entdeckt!

Das geht natürlich auch per E-Mail:
eva@kuntze.org oder marion.kretz@web.de

Wir freuen uns auf Euch!
Emily, Mara, Eva und Marion

ARCHE NOAH

Ev. Kindergarten der Christusgemeinde

Möbellager in der Turnhalle

Aufgeräumt aber kahl...

Liebe Gemeinde,

endlich ist es so weit!
Die Renovierungsarbeiten des Kindergartens Arche Noah sind abgeschlossen, die Wände erstrahlen in frischem Glanz, der Boden wurde frisch versiegelt, die überschüssigen Möbel wurden in andere Einrichtungen abgegeben und die Räume „neu" eingerichtet. Dabei wurden auch einige neue Spielmöglichkeiten geschaffen, um die kreative Entfaltung der Kinder zu fördern.

Das Kita-Team ist mit Vanessa Lohr, Lisa Hofmann und Martina Corda vollständig. In den kommenden Wochen wird eine weitere Kollegin unser Team bereichern und gemeinsam mit unserer Leitung Nadine Kestner ein Teil des Krippen-Teams bilden.
Gemeinsam möchten wir einen Ort schaffen, an dem sich Kinder nicht nur sicher und geborgen fühlen, sondern auch experimentieren und sich entfalten können. Einen Ort, an dem wir uns als Team, mit unseren unterschiedlichen Begabungen und Erfahrungen, einbringen können und somit vielfältiges Lernen ermöglichen.

Der Name der Einrichtung erinnert an die biblische Geschichte von Noah und seiner Arche. Diese beschreibt nicht nur die Ret-

tung vor der Sintflut, sondern steht auch für einen Neubeginn. Für einen Start in ein Miteinander unter Gottes Schutz und seinem Segen.

So verstehen wir die Einrichtung als einen Ort der christlichen Bildung und Gemeinschaft, an dem Gottes Liebe zu allen Menschen im Alltag erfahrbar wird und Frieden in gegenseitiger Achtung und Anerkennung möglich ist. Ein Ort, an dem Unterschiede das soziale Miteinander bereichern. Dies gelingt nur in einer Atmosphäre, in der jeder angenommen, respektiert und akzeptiert wird.

Seit Februar besuchen die ersten Kinder unsere Einrichtung und mit jedem weiteren Tag werden wir mehr zu einer lebendigen Gemeinschaft. Diese Kinder bringen nicht nur wieder Leben in die Räume der Arche Noah, sondern auch Freude, Neugier und eine einzigartige Dynamik. Ihre strahlenden Augen und die fröhlichen Stimmen erfüllen uns mit Dankbarkeit, stärken uns in unserem Ziel, eine liebevolle und unterstützende, sichere und inspirierende Umgebung zu schaffen. Nach und nach wird unsere kleine Gemeinschaft weiterwachsen, darauf freuen wir uns!

Das Team des Kindergartens Arche Noah

...ein Ort zum entspannen

...warten auf Kinder (Fotos: N. Kestner)

Die ersten Monate in der Kita Himmelszelt

Seit November 2023 sind wir nun in unserer neuen Kita Himmelszelt der Christusgemeinde.
Davor war für alle Kinder, Eltern und auch uns pädagogische Fachkräfte eine sehr spannende Zeit: Umzugskisten packen, in neue Gruppen aufgeteilt werden, uns von der „Arche Noah" verabschieden, die neuen Räume bereit machen für den Start…
Der 1. Tag war ganz aufregend, doch es sind Alle gut in ihren neuen Gruppen angekommen.
Bei uns im Haus gibt es nun zwei Krippengruppen (Wirbelwind und Regentropfen) und drei Kindergartengruppen (Mond, Sonne, Sterne), in denen wir auch viele neue Familien begrüßen durften.
Seit November wird der Neubau nun immer mehr mit Leben gefüllt, bespielt und vielseitig genutzt. Wir hatten einen gemütlichen Elternnachmittag in jeder Gruppe, haben St. Martin gefeiert, der Nikolaus und das Christkind waren da. Auch der erste Schnee löste große Begeisterung bei den Kindern aus und im neuen Außenbereich wurde gleich mal Schlitten gefahren. Das kalte Wetter wurde außerdem für Eis-Experimente genutzt.
Das Entdecken der neuen Räumlichkeiten und die vielseitigen neuen Möglichkeiten werden uns noch eine ganze Weile begleiten.

Raum einer Krippengruppe (Foto: M. Lautenschläger)

Die neue evangelische Krankenhausseelsorgerin stellt sich vor:

Ute Jenisch, Janina Ball, Andrea Kampschröer (von links nach rechts)
Foto: Privat

Liebe Gemeindeglieder der Christusgemeinde,

mein Name ist Andrea Kampschröer und seit Herbst 2023 bin ich geografisch auch in Ihrer Nähe tätig, nämlich als Seelsorgerin mit halbem Deputat in der Fürst-Stirum-Klinik in Bruchsal. Wie schon während meiner Zeit als Gemeindepfarrerin in Jöhlingen bin ich auch weiterhin mit einem viertel Deputat Klinikseelsorgerin in der Rechbergklinik Bretten. Mit dem vierten Viertel meines Dienstes arbeite ich im Gemeindeverband „Evangelische Kirche Region Bretten."

Am 1. Dezember wurde ich von Dekanin Ulrike Trautz in mein neues Amt eingeführt. Mit dabei waren meine beiden katholischen Kolleginnen Janina Ball, Bruchsal, rechts auf dem Bild, und Ute Jenisch, Bretten, links auf dem Bild. Gerne sind wir für die Patientinnen und Patienten, für ihre Angehörigen und für das Klinikpersonal da.
Sie erreichen mich über meine Telefonnummer 07203/922294 oder über den jeweiligen Info-Point der Kliniken (Bruchsal: 07251/708-0).

Zweimal im Monat feiere ich am Samstagabend um 18 Uhr in der Kapelle der Fürst-Stirum-Klinik im Altbau Gottesdienst. Dazu sind alle aus der Klinik und Menschen „von außerhalb" herzlich eingeladen. Die Gottesdiensttermine bis Sommer sind: 17.02., 02.03., 16.03., 06.04., 13.04., 04.05., 25.05., 08.06., 22.06., und 13.07.

Ich freue mich, den Einen oder die Andere von Ihnen auf diesem Wege kennenzulernen.

Andrea Kampschröer

Woche für das Leben 2024
Generation Z(ukunft): Gemeinsam. Verschieden. Gut.

Die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ist zentrale Aufgabe von Politik, Kirche und Gesellschaft.

Die *Woche für das Leben* ist seit mehr als 25 Jahren eine ökumenische Initiative der evangelischen und katholischen Kirche für den Schutz und die Würde des Menschen vom Lebensanfang bis zum Lebensende. Die Initiative stellt in diesem Jahr angesichts von Pandemie, Klimawandel und Ukrainekrieg die Sinnsuche und Ängste junger Menschen in den Mittelpunkt, möchte Begleitung und Hilfe anbieten, Hoffnung vermitteln.

Gemeinsam treten die katholische und die evangelische Kirche in Deutschland dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen Teil unserer Gesellschaft sind und dass ihr gesellschaftlicher Beitrag durch ihre jeweils eigene Lebensgestaltung und Wahrnehmung von Lebenswirklichkeit eine Bereicherung für alle darstellt.

So stellt die 30. *Woche für das Leben*, die vom 13. bis zum 20. April 2024 unter dem Motto »*Generation Z(ukunft): Gemeinsam. Verschieden. Gut.*« stattfindet, die Lebenswirklichkeiten junger Menschen mit Behinderungen in den Mittelpunkt.

Die bundesweite Aktion wird am 13. April 2024 im Sankt Vincenzstift in Rüdesheim am Rhein mit einem ökumenischen Festgottesdienst und einem anschließenden Rahmenprogramm offiziell eröffnet.

Quelle und weitere Information: https://www.woche-fuer-das-leben.de/

Nachbarschaftshilfe Obergrombach e. V.

Kontakt:
Mittwochs von 14:00-17:00
Im Pfarrzentrum am Kindergarten
Gustav-von-Bohlen-Str.11
Tel: 0157 36380532
nachbarschaftshilfe-obergrombach.de

Bankverbindung:
Volksbank Bruchsal-Bretten eG
IBAN: DE11 6639 1200 0000 3642 31

Mittwochs im Pfarrzentrum Obergrombach von 14—16 Uhr

Die nächsten Termine:
6. März, 8. Mai , 12. Juni 2024

Herzliche Einladung zu den nächsten Mittagessen im kath. Pfarrzentrum in Obergrombach!

Die nächsten Termine, jeweils 12 Uhr:
20. März, 24. April, 5. Juni, 3. Juli 2024

Helferkurse:

Die Nachbarschaftshilfe Obergrombach e.V. möchte gerne weitere Helfer für unsere Arbeit ausbilden und ist bestrebt, hierfür wieder einen Helferkurs anzubieten. Interessierte Menschen können sich unter der Rufnummer: 07257/4152 für ein erstes Treffen, welches im Juni stattfinden wird, anmelden.

Diakonie
Baden

Woche der Diakonie

Die Woche der Diakonie findet in diesem Jahr vom 15.—23. Juni statt. Das diesjährige Motto lautet
„Dem Zusammenleben Raum geben – #ausLiebe "

Ob bei der Unterstützung von Menschen mit Behinderung, ob bei der Energienothilfe, der Familien- und Jugendhilfe oder in der Bahnhofsmission: Die Hilfsangebote der Diakonie werden nachgefragt wie schon lange nicht mehr.

Nur dank Ihrer Unterstützung ist es möglich, Tag für Tag für die Menschen da zu sein, die unsere Hilfe brauchen.

Ihre Spende hilft uns helfen - in Ihrer Gemeinde vor Ort und in ganz Baden.

Spenden Sie jetzt!

Unser Spendenkonto:
Diakonisches Werk Baden
Evangelische Bank eG
IBAN: DE 9552 0604 1000 0000 4600
BIC: GENODEF1EK1

Zum Spendenportal:

Quelle: https://www.diakonie-baden.de/spenden/woche-der-diakonie

Weltweit Gemeinden helfen GAW Baden

Jahressammlung 2024 des Gustav-Adolf-Werks

Spenden für behindertengerechte Erweiterung eines Begegnungszentrums in Paraguay

Die Gemeinde Santa Rosa del Monday wurde von deutschbrasilianischen und russlanddeutschen Einwanderern in den 1970er Jahren gegründet. Die Familien, die zur Gemeinde gehören, sind vorwiegend in der Landwirtschaft tätig. Zur Gemeinde gehört ein Begegnungszentrum, das für gemeindliche Aktivitäten genutzt wird und von anderen Kirchen gemietet werden kann. Auch Schlafräume gibt es dort, weil die Distanzen zwischen den Farmen oft sehr weit sind. Bislang ist das Gebäude nicht behindertengerecht. Die Gemeinde möchte nun einen Schlafraum errichten, der auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet ist. Eine neue Eingangshalle soll ebenfalls den Zugang zum Gelände erleichtern.

Bitte nutzen Sie die folgende Bankverbindung:
Evangelische Bank
IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88
Verwendungszweck „Jahressammlung 2024 Paraguay"

Quelle: www.gustav-adolf-werk.de

Ankommen!

Liebe Christusgemeinde,

Foto: Privat

Im letzten Gemeindebrief wurde es angekündigt und nun darf ich selbst ein paar Worte an Sie richten, nachdem ich Anfang Januar meinen Probedienst in der Luthergemeinde mit 50% angetreten habe.

Es ist eine Zeit des Ankommens. Es gilt Arbeitsbereichen und Orte zu entdecken, viele neue Menschen kennenzulernen und überhaupt reichlich zu lernen und noch mehr zu tun!
Hiermit möchte ich Ihnen die Gelegenheit geben, mich ein bisschen besser kennenzulernen, in der Hoffnung, dass auch ich Sie in Zukunft werde besser kennen lernen dürfen!

Die Stadt Bruchsal und auch die Luthergemeinde sind alte Bekannte für mich. Ich bin 1991 in Karlsruhe geboren, aber aufgewachsen in Bruchsal. 2005 wurde ich in der Luthergemeinde konfirmiert, nachdem ich als katholischer Gast im Konfirmandenunterricht war und sich die evangelische Gemeinde immer mehr nach Heimat anfühlte. Damals bin ich gewissermaßen das erste Mal in der Luthergemeinde angekommen.

Nachdem ich Theologie in Heidelberg und Leipzig studiert habe und mein Vikariat in Ettlingen machen durfte, freue ich mich nun als Pfarrerin (i.P.) nach Luther zurückzukommen und ein weiteres Stück Lebensweg hier zu verbringen. Diesmal nicht mehr nur für die Luthergemeinde, sondern auch für die ev. Kirchengemeinde Bruchsal.
Ich freue mich darauf, Teil dieser Kirchengemeinde zu werden!

Ihre Manuela Preiß
Pfarrerin in Probe

„Weihnachten & mehr"
ein Weihnachtsgottesdienst in einer Turnhalle

„War das nicht nur für die Corona-Zeit geplant?" So ähnlich fragte mich ein Angestellter der Stadt Bruchsal, als es ich den Gottesdienst an Heiligabend in der Sporthalle Bruchsal anmelden wollte. Warum überhaupt einen Gottesdienst in einer Turnhalle? Warum den riesigen Aufwand: eine Bühne zu stellen, Bühnendeko herzustellen, Ton-, Licht und Streaming-Technik anzukarren und aufzubauen (und zu bezahlen)? Dazu noch Werbung in der ganzen Stadt? An Weihnachten kommen doch viele Menschen in die Kirche – auch solche, die sonst selten kommen. Und wir gehen dann in die Turnhalle?

Ich freue mich, dass unsere klassischen Weihnachtsgottesdienste mit Posaunenchor, Kirchenchören, feierlicher Orgelmusik, den alten Liedern und biblischen Texten so viel Zuspruch und positive Resonanz finden. Jahr für Jahr. Auch für Menschen, die selten einen Gottesdienst besuchen, sind die Gottesdienste viel mehr als Nostalgie – es ist ein Stück Vertrautheit, Heimat, Raum zu Besinnung und Begegnung mit Gott. Und deshalb sind diese Gottesdienste auch in Zukunft wichtig.

Auf der anderen Seite erleben wir, wie viele Menschen sich auch von traditionellen Formen entfernen – oder gar der Kirche den Rücken zukehren. „Weihnachten – ja. Gerne auch einige gute Gedanken und fröhliche Stimmung. Aber in eine Kirche gehe ich nicht mehr." – So haben wir es immer wieder in Gesprächen gehört. Und das motiviert, solch ein Projekt wie „Weihnachten & mehr" auf die Beine zu stellen, um die gute Botschaft von Weihnachten weiterzusagen, „die allem Volk widerfahren" (Lukas 2) soll.

Natürlich waren bei den über 1300 Menschen auch viele dabei, die jedes Jahr an Weihnachten einen Gottesdienst besuchen und auch in die Kirche gehen würden. Aber eben auch viele andere. Und die Geburt Jesu und Gottes Liebe gefeiert haben wir gemeinsam. Getragen wurde der Gottesdienst von der Luthergemeinde und der Paul Gerhardt Gemeinde. 2024 will sich noch die Evangelisch Methodistische Kirche anschließen. (Der Gottesdienst ist auch immer noch auf unserer Webseite (pg-Bruchsal.de) zu sehen.)

Achim Schowalter

Ältestenkreis Vors: Stellv. Vors. Stellv. Vors.	Horst Nasarek, Tel. 07250 33 10 466 Adelheid Liedtke Tel: 92 43 55 Dieter Köhrer Tel: 93 18 07
Bibelgespräch am Morgen	Kerstin Brendelberger Tel. 6379
Förderverein	Michael Biehl Tel. 92 42 00 Rainer Lindau Tel. 93 15 26
Frauenkreis	Brigitte Olsen Tel. 07251 7245464 Dr. Eva Knecht-Wicke Tel. 4800 Ellen Scheib Tel. 2612
Gemeindebrief	Adelheid Liedtke Tel. 92 43 55 Dr. Andreas Wicke Tel. 4800
Gemeindeversammlung	Sandra Herrmann (des.) Tel. 931426 Hans Sommer, Stvtr. Tel. 07251 307071
Gemeindebeirat	*Andrea Knauber Tel. 90 30 70*
Gottesdienst für die Kleinsten	*Susann & Marcel Huber Tel. 64 77 860* *Andrea Knauber Tel. 90 30 70*
Homepage	Dr. Andreas Wicke Tel. 4800
Innehalten im Alltag	*Andrea Knauber Tel. 90 30 70*
Kindertagesstätte Himmelszelt Kindergarten Arche Noah	Maren Lautenschläger Tel. 90 36 36 Nadine Kestner Tel: 6077
Kindergottesdienst Ki-Tee-Go	Marion Kretz Tel. 6477826 Eva Kuntze Tel. 6477165
Kirchendienst Obergrombach	Sonam Herrmann Tel. 93 14 26
Kirchendienst Untergrombach	Liam Herrmann Tel. 93 14 26
Konfirmandenarbeit	*Andrea Knauber Tel. 90 30 70*
Ökumene Obergrombach: Untergrombach:	Adelheid Liedtke Tel. 92 43 55 *Andrea Knauber Tel. 90 30 70* Rainer Lindau Tel. 93 15 26 Susann Huber Tel. 64 77 860
Organistendienst	Natalia Hock Tel. 92 47 84 Jürgen Pflaum Tel. 07251 30 44 364
Pfarrbüro	Renate Benning Tel. 92 42 89
Pfarrerin Während des Sabbatjahres	*Andrea Knauber Tel. 90 30 70* Horst Nasarek, Tel. 07250 33 10 466
Singkreis	Slobodan Jovanović Tel. 0721 6699 6458 Dr. Andreas Wicke Tel. 4800 Dr. Helmut Jacobs Tel. 93 12 046
Technikteam	Rainer Lindau Tel. 93 15 26 Holger Jillich Tel. 4286 Dr. Andreas Wicke Tel. 4800
58Plus	*Andrea Knauber Tel. 90 30 70* oder über Pfarrbüro

Wir helfen!

So heißt die Chatgruppe, die Dieter Köhrer bei dem Messengerdienst „Signal" eingerichtet hat. „Wer hilft mir in der Christusgemeinde bei….?" heißt es auf dieser Plattform und wir sind dankbar für jede helfende Hand, die sich meldet! Inzwischen haben sich schon einige Gemeindemitglieder in die neue Gruppe aufnehmen lassen und wir hoffen noch auf viele weitere!

Wer sich auch gerne hier beteiligen möchte, mailt bitte formlos die Mobilnummer mit Namen und Betreff „Signal" an die Adresse des Pfarramts oder an die bekannten Kontakte, diese wird dann zur Gruppe hinzugefügt.

Wir freuen uns auf eure Meldungen!
Für Fragen und Anregungen kommt bitte gerne auf uns zu.

Die App ist über die Appstores von Apple und Google frei verfügbar und läuft auf jedem Smartphone.

wir sagen DANKE

Allen, die bei so vielen Veranstaltungen rund um Advent, Weihnachten, und dem Jahresauftakt beim Richten, in der Küche und beim Aufräumen mit angepackt haben!

Die Küche in der Gustav-Adolf-Kirche hatte eine Reinigung dringend nötig. Jetzt glänzt sie wieder und da gleichzeitig aufgeräumt wurde, hat alles seinen Platz gefunden. DANKE allen für ihren Einsatz dabei!

Wegen des Rückzugs aus dem Container hatte der Kindergarten Arche Noah Möbel abzugeben. Die zwei Schränke von dort ins Giebelzimmer zu wuchten war nicht ganz einfach, aber dank drei kräftiger Männer erfolgreich.

Hier schon mal zum Vormerken:

Wollt ihr wissen, wie es hinter den Türen unserer Kindergärten aussieht…

Herzliche Einladung zum
Tag der offenen Tür in der KiTa Himmelszelt 11. Mai 2024
Tag der offenen Tür im Kindergarten Arche Noah 13. Juli 2024

Auf Anregung von Maren Lautenschläger, Leiterin der KiTa Himmelszelt, planen wir vor dem 1. Advent einen **Adventsmarkt in der Gustav-Adolf-Kirche**
Insbesondere unsere Gruppen, Kreise und unsere Kindergärten sind eingeladen, sich daran zu beteiligen.
Für alle, die mitmachen möchten: das erste **Planungstreffen ist am 20.04. von 11-13 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche.**

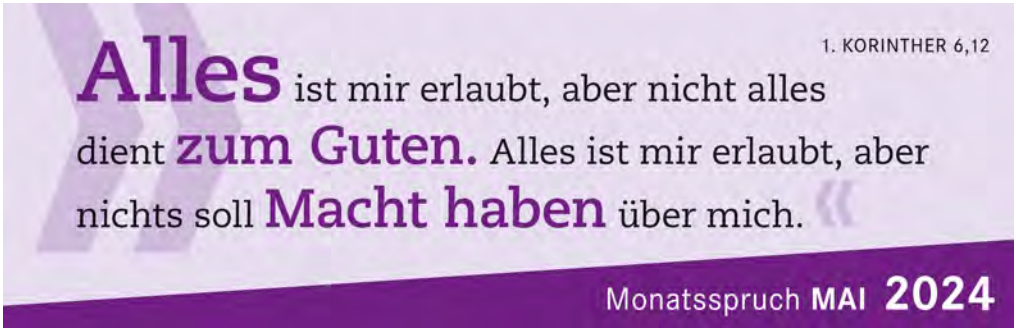


Foto: R. Lindau

10 Paten für BasisBibeln gesucht !

Es sind noch 10 Exemplare der Kompaktausgabe für Gruppen zum Sonderpreis von **15 EURO** verfügbar.

Diese BasisBibeln sind in einer für Jugendliche leichter verständlichen Übersetzung gehalten, und speziell für die Gruppenarbeit im Konfirmandenunterricht angeschafft worden.

Die Patenschaften können mit oder ohne Nennung des Spendernamens erfolgen. Sprechen Sie uns an.
Vielen Dank im Voraus!

Während des Sabbatjahres vom 1. September 2023 bis zum 31. August 2024 wenden Sie sich bitte mit Ihren Anliegen an:

Pfarrer Horst Nasarek	Stellvetretende Pfarrperson	Tel: 07250 3310466
Renate Benning	Sekretärin im Pfarrbüro (Spendenbescheinigungen, Auskünfte zu Tauf– und Trauanmeldungen, alle allgemeinen Fragen)	Tel: 07257 924289
Adelheid Liedtke & Dieter Köhrer	Stellvertretender Vorsitz des Ältestenkreises (auch an jeden Ältesten/jede Älteste)	Tel: 07257 924355 Tel: 07257 931807
Sandra Herrmann	Vorsitzende der Gemeindeversammlung (designiert)	07257 931426

Bitte nutzen Sie auch die Telefonliste in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes, S. 34.

Wir sagen DANKE für...

Spenden und Kollekten für die eigene Gemeinde (01.08.– 31.12. 2023)	2130,50€
Kollekten und Spenden an Dritte (01.08.– 31.12. 2023)	809,50€
Kollekten und Spenden für Brot für die Welt im Dezember 2023	2402,00€

Spendenkonten des Fördervereins:

Volksbank Bruchsal-Bretten: DE15 663 912 00 0001 3455 08
Sparkasse Kraichgau: DE22 663 500 36 0000 1096 20
Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Anschrift im Verwendungszweck an, zwecks Spendenbescheinigung.

Impressum

Herausgeberin: Evang. Christusgemeinde Unter- und Obergrombach
Redaktion: Andrea Knauber (V.i.S.d.P.), Adelheid Liedtke, Dr. Andreas Wicke
Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher
Auflage: 1.250 Exemplare

Beiträge zur nächsten Ausgabe erbeten bis zum: **15.05.2024**

Evangelische Christusgemeinde

Pfarrerin Andrea Knauber
Tel. 07257 90 30 70
andrea.knauber@kbz.ekiba.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Während des Sabbatjahres:
Pfarrer i. R. Horst Nasarek
Tel: 07250 3310466

Pfarramt: Joß-Fritz-Str. 30A:
Sie sprechen mit Sekretärin Renate Benning.
Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 12:00 und 15:00 – 17:00 Uhr
Tel. 07257 92 42 89
E-Mail: christusgemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de
Internet: christusgemeinden.de
Unsere Bankverbindung:
IBAN: DE58 6635 0036 0000 001496 BIC: BRUSDE66

Durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen wurden:

02.12.2023 Leonie Müller, Untergrombach

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ 2. Timotheus 1,7

Auf dem letzten irdischen Weg begleiteten wir:

08.01.2024 Bernd Wilhelm Berberich, 82 Jahre, aus Bruchsal
24.01.2024 Ingeborg Margret Brötz, 83 Jahre, Untergrombach
29.01.2024 Renate Maria Berberich, geb. Hitzfeld, 81 Jahre aus Bruchsal

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11

Grafik: Kostka

Gemeindefest

rund um die Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach

Wir freuen uns über Salat– und Kuchenspenden.